

BESCHLUSS-NIEDERSCHRIFT

ART DER SITZUNG Öffentlich	NR. DER SITZUNG, GREMIUM 15/16 Bezirksausschuss Uedesheim	SITZUNGSDATUM 06.12.2018
TO-PUNKT UND GEGENSTAND DER BERATUNGEN		

TAGESORDNUNG

Formalien, Wahlen usw.

TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit

TOP 1.a Einführung und Verpflichtung von sachkundigen Bürgerinnen und Bürgern

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

TOP 3 Einwohnerfragestunde

Beschlussempfehlungen an den Rat

**TOP 4 Bebauungsplan Nr. 496 – Uedesheim, Sudermannstraße (Tribehouse) -
- Aufstellungsbeschluss**

TOP 5 Bebauungsplan Nr. 465 - Uedesheim, Kreuzfeld -

Anträge

**TOP 6 Antrag der CDU-Mitglieder vom 11.05.2018 betr.:
Zwischenbericht über die geänderte Führung der Buslinie 850**

**TOP 7 Antrag der SPD-Mitglieder betr.:
Erhöhung der Sicherheit für Radfahrerinnen, Radfahrer, Fußgängerinnen und
Fußgänger auf der Straße "Alt Wahlscheid"**

**TOP 8 Antrag der SPD-Mitglieder betr.:
Bericht über den Planungsstand des Stadtentwicklungskonzeptes**

**TOP 9 Antrag der SPD-Mitglieder betr.:
Bericht über den aktuellen Stand der Bauarbeiten Macherscheider Straße**

ART DER SITZUNG öffentlich	NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 15/16, Bezirksausschuss Uedesheim	Sitzungsdatum Sitzungsdatum 06.12.2018
-------------------------------	---	--

**TOP 10 Antrag der SPD-Mitglieder betr.:
Bericht über den Stand der Planungen für den Spielplatz Rheinfährstraße**

**TOP 11 Antrag der CDU-Mitglieder betr.:
Bericht über den aktuellen Stand der Abschlussarbeiten der
Deutschen Glasfaser**

**TOP 12 Antrag der CDU-Mitglieder betr.:
Beleuchtung Rheinfährstraße**

Mitteilungen der Verwaltung

TOP 13 Sachstandsbericht Ausbau Kindertagesbetreuung in der Stadt Neuss

TOP 14 Bessere Bussituation nach Schulschluss an der Gesamtschule Norf

TOP 15 Abschlussarbeiten Glasfaserausbau

TOP 16 Ergebnisse zu Vorschlägen und Anregungen des Bezirksausschusses
a) Parksituation Deichstraße
b) Schulwegsicherung St. Martinus-Schule
c) Zweite Ausfahrt aus Uedesheim
d) Verschönerung von Stromkästen

TOP 17 Bericht über die Beschlussfassung der Fachausschüsse und des Rates
- Ausschuss für Planung und Stadtentwicklung am 20.06.2018
hier: Erarbeitung eines Ortsmittelpunktkonzeptes im Neusser Süden
- Rat am 09.11.2018
hier: Lotsenpunkte Stadt Neuss

TOP 18 Sachstand neuer Flächennutzungsplan

TOP 19 Sitzungstermine des Bezirksausschusses Uedesheim in 2019

ART DER SITZUNG öffentlich	NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 15/16, Bezirksausschuss Uedesheim	Sitzungsdatum Sitzungsdatum 06.12.2018
-------------------------------	---	--

NIEDERSCHRIFT

Sitzungsdauer Öffentliche Sitzung	Beginn - Ende 17:00 Uhr – 19:20 Uhr
Sitzungsort	Gaststätte "Haus Stüttgen"
Vorsitz Stefan Crefeld	

Anwesend:**CDU**

Herr Arends
Herr Stadtverordneter Crefeld
Herr Dr. Dörrenberg
Herr Janoschka als Vertretung für Herrn Machonski ab 18:15 Uhr
Herr Kindermann bis 18:00 Uhr
Herr Klein als Vertretung für Herrn Kindermann ab 18:00 Uhr
Herr Kramp
Herr Kröll als Vertretung für Herrn Vollmer
Herr Machonski bis 18:15 Uhr
Herr Norbistrath
Herr Ritterstaedt

Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

Frau Stadtverordnete Arndt
Herr Reith

SPD

Herr Ebbers als Vertretung für Herrn Holler ab 18:25 Uhr
Frau Göwert
Herr Haardt als Vertretung für Herrn Holz ab 19:00 Uhr
Herr Holler bis 18:25 Uhr
Herr Stadtverordneter Holz bis 19:00 Uhr
Herr Stadtverordneter Ott

Ratsfraktion UWG Neuss/Davarci

Herr Dincer
Frau Regel als Vertretung für Herrn Stadtverordneten C. Thiel

Verwaltung

Frau Steffens (1B), Herr Koppelman (SWN), Herr Unbehaun (61)

Schriftführung

Frau Rosenberger

ART DER SITZUNG öffentlich	NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 15/16, Bezirksausschuss Uedesheim	Sitzungsdatum Sitzungsdatum 06.12.2018
-------------------------------	---	--

Öffentlicher Teil

Formalien, Wahlen usw.

TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit

Es wird festgestellt, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass Beschlussfähigkeit besteht.

TOP 1.a Einführung und Verpflichtung von sachkundigen Bürgerinnen und Bürgern

Frau Solvejg Regel wird als sachkundige Bürgerin verpflichtet.

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Es wird einstimmig beschlossen,

- die Tagesordnung zu erweitern um TOP 19, Sitzungstermine des Bezirksausschusses Uedesheim in 2019 (auf Antrag von Herrn Crefeld),
- TOP 6 und TOP 14 sowie TOP 8 und TOP 17, erster Spiegelstrich, zusammenzufassen (auf Antrag von Herrn Ritterstaedt bzw. Herrn Ott).

Im Übrigen wird die Tagesordnung genehmigt.

Frau Steffens ergänzt, dass zu TOP 6 eine Tischvorlage ausgelegt wurde.

Außerhalb der Tagesordnung merkt Herr Reith an, dass ihm der Landesbetrieb Straßenbau NRW auf seine Anfrage hin mitgeteilt habe, dass die vom Bezirksausschuss seit langer Zeit eingeforderte Querungshilfe auf der B 9 im kommenden Jahr umgesetzt werde. Das entsprechende Schreiben gebe er der Verwaltung zur Kenntnis. In diesem Schreiben werde ausgeführt, dass Straßen NRW Baulastträger und somit Bauherr der Querungshilfe sei. Das Tiefbaumanagement der Stadt Neuss werde die Baumaßnahme jedoch ausschreiben und vergeben. Zurzeit werde die Vereinbarung mit dem Landesbetrieb überarbeitet, um die Maßnahme zeitnah umsetzen zu können. Mit dem Baubeginn werde vorbehaltlich eines wirtschaftlichen Angebotes im März/April 2019 gerechnet.

TOP 3 Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

ART DER SITZUNG öffentlich	NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 15/16, Bezirksausschuss Uedesheim	Sitzungsdatum Sitzungsdatum 06.12.2018
-------------------------------	---	--

Beschlussempfehlungen an den Rat

TOP 4 Bebauungsplan Nr. 496 – Uedesheim, Sudermannstraße (Tribehouse) - Aufstellungsbeschluss APS 119-2018

Beschluss

1. Die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 496 – Uedesheim, Sudermannstraße (Eventlocation) - in der Fassung vom 29.10.2018 wird gem. § 2 BauGB in der derzeit gültigen Fassung beschlossen.
Der Geltungsbereich des Bebauungsplans umfasst die Flurstücke Gemarkung Norf, Flur 4, Flurstücke 1289, 307 teilweise und 1278 teilweise. Er umfasst eine Fläche von ca. 6.238 m². Das Plangebiet wird begrenzt durch eine städtische Wegeparzelle an der Rekultivierungsfläche Baggersee Am Blankenwasser im Norden, die Rekultivierungsfläche im Osten, die Sudermannstraße im Süden und eine gewerbliche Fläche im Westen.
Die Plangebietsabgrenzung ist der Planzeichnung zu entnehmen.
2. Der Rat beschließt, die ursprünglich auf der städtischen Fläche, Flurstück 307 teilweise, vorgesehenen Ausgleichsmaßnahmen im Jahr 2019 an anderer geeigneter Stelle im Stadtgebiet zu realisieren. Zur Kompensation kann eine städtische Ökokonto-Fläche gleicher Größe im BPL Nr. 421 -Am Blankenwasser-, die in gleicher Weise als Gehölzstreifen mit Arten der potentiellen natürlichen Vegetation angelegt wurde, angeboten werden. Die genaue Größe und Art der Bepflanzung wird im weiteren Verfahren geprüft.
3. Die Verwaltung wird ermächtigt, auf der Basis eines Aufstellungsbeschlusses den Weiterbetrieb im Rahmen eines befristet zu stellenden Bauantrages für eine Eventlocation als Vergnügungsstätte zu erteilen. Diese Baugenehmigung soll in Anlehnung an die Pachtlaufzeit bis zum 31.05.2025 befristet werden.
4. Die Verwaltung wird ermächtigt, die aus der zuletzt befristet erteilten Baugenehmigung festgelegte Rückbauverpflichtung bis zur Geltungsdauer der neu zu erteilenden Baugenehmigung auszusetzen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt bei 2 Enthaltungen (Bündnis 90/DIE GRÜNEN)

Anmerkungen zur Beschlussfassung

Der Bezirksausschuss sprach sich dafür aus, der Beschlussempfehlung zuzustimmen, um das Verfahren nicht aufzuhalten, wünschte jedoch, die Empfehlungen und Auflagen in das weitere Verfahren einzuarbeiten.

Diskussion

Herr Unbehaun gibt nähere Erläuterungen zur schriftlichen Vorlage, mit der die Verwaltung die Zielrichtung verfolgt, eine Eventlocation am bestehenden Standort zu erhalten.

ART DER SITZUNG öffentlich	NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 15/16, Bezirksausschuss Uedesheim	Sitzungsdatum Sitzungsdatum 06.12.2018
-------------------------------	---	--

Herr Crefeld und Herr Ott ergänzen, dass dies auch im Ausschuss für Planung und Stadtentwicklung interfraktioneller Wille war und der Aufstellungsbeschluss daher einstimmig gefasst worden sei.

Laut Frau Arndt sind noch nicht alle Problemstellungen geklärt. Daher bittet sie, die nachfolgend aufgeführten Empfehlungen dezidiert in das weitere Verfahren mit einzuarbeiten und vor Erteilung einer endgültigen Baugenehmigung zufriedenstellend abzuklären:

- Erschließungs- bzw. Verkehrskonzept,
- Parkplatzsituation,
- Lärmbelastung der umliegenden Wohngebiete
- Regelung der Müllentsorgung
- Potential und Bedeutung der städtischen Fläche im Hinblick auf den Natur- und Artenschutz bzw. auf die Vernetzung der Biotope

Herr Ritterstaedt regt für das Bebauungsplanverfahren die Festsetzung von Schallemissionskontingenten an.

Die Fachverwaltung stellt klar, dass es in einem ersten Schritt darum gehe, die Eventlocation befristet weiter betreiben zu können. Sie verweist darauf, dass die immissionsschutzrechtlichen Auflagen gutachterlich und durch die Genehmigungsbehörden kontrolliert würden. Die aufgelisteten Themen seien dann im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens zu prüfen und abschließend zu bewerten. Dies sichere die Fachverwaltung auch zu.

TOP 5 Bebauungsplan Nr. 465 - Uedesheim, Kreuzfeld - APS 89-2018

Beschluss

Die Abwägungsvorschläge zu allen im Verfahren eingegangenen Anregungen aus der Öffentlichkeit sowie Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurden nachvollzogen. Die Abwägungsergebnisse werden als inhaltlich ausgewogen beschlossen.

Der Bebauungsplan Nr. 465 – Uedesheim, Kreuzfeld - in der Fassung vom 02.10.2018 wird mit textlichen Festsetzungen und Begründung gem. § 10 BauGB i.V.m. § 245c BauGB i. V. m. §§ 7 und 41 Abs. 1 f GO NW in der derzeit gültigen Fassung als Satzung beschlossen.

Das Plangebiet liegt im Stadtbezirk 08 (Uedesheim). Es umfasst eine Fläche von ca. 8,4 ha. Das Plangebiet umfasst die unbebauten, überwiegend landwirtschaftlich und teilweise gärtnerisch genutzten Flächen, die folgendermaßen begrenzt werden:

- im Nordwesten durch die Kleingartenanlage an der Macherscheider Straße,
- im Nordosten durch die Wohnbebauung an der Macherscheider Straße,
- im Südosten durch die Bebauung an der Himmelgeister Straße, Am Kiwittenberg und am Norfer Weg/Straße,
- und im Südwesten durch die Bezirkssportanlage, die Tennisplätze und den Parkplatz, der zugleich als Bolz- und Kirmesplatz genutzt wird.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt bei 1 Enthaltung (Bündnis 90/DIE GRÜNEN)

ART DER SITZUNG öffentlich	NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 15/16, Bezirksausschuss Uedesheim	Sitzungsdatum Sitzungsdatum 06.12.2018
-------------------------------	---	--

Diskussion

Herr Kröll kritisiert die Lage der Kita, die nicht an der vom Bezirksausschuss Uedesheim gewünschten Stelle sondern in der Nähe der Schießanlage angelegt werden soll.

Für Herrn Ott ist die zum sozialen Wohnungsbau getroffene Aussage in der Sachverhaltsdarstellung nicht in Gänze nachvollziehbar, da der Rat hierzu einen Grundsatzbeschluss gefasst habe, an den sich die Verwaltung bei diesem Projekt nicht mehr gebunden fühle. Daher bitte er, die zum Münsteraner Modell im Ausschuss für Planung und Stadtentwicklung von Herrn Beigeordneten Hölters gegebene Antwort der Niederschrift beizufügen.

Auszug aus dem Ausschuss für Planung und Stadtentwicklung:

„Herr Beigeordneter Hölters erläutert, dass das Modell davon lebe, Flächen gekauft zu haben, bevor sie überhaupt im Flächennutzungsplan als Wohnbaufläche dargestellt seien; denn dann seien die Preise noch niedrig.“

Herr Unbehaun führt aus, dass sich der Anteil von sozialem Wohnungsbau nur über vertragliche Regelungen mit einem Investor oder bei städtischem Eigentum steuern lasse. Da hier eine Vielzahl von Eigentümern vorzufinden sei, könne man im Bauleitplanverfahren keine Regelungen treffen. Erst wenn bei der Umlegung feststehe, welche Flächen im Besitz der Stadt seien, könne über die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum gesprochen werden.

Herr Ritterstaedt merkt an, dass der Ort für die Ausgleichsfläche an der A 46 gut gewählt sei, da es als Abgrenzung der Ortslage zur Autobahn diene.

Die Frage, ob der Bau des geplanten Walls und der Schallschutzwand zur Schießanlage sichergestellt sei, wird von Herrn Unbehaun bejaht. Die Wand befinde sich innerhalb einer Grünfläche und sei Bestandteil des Bebauungsplans.

Herr Ritterstaedt bittet um Beantwortung zum Protokoll, ob den Untersuchungen zum Lärmschutz die DIN-Normen in der Fassung von 2016 oder in der neueren Fassung von 2018 zugrunde gelegt wurden.

Antwort der Verwaltung

Das Gutachten zum Thema Immissionen wurde zum 22.06.2017 fertiggestellt. Bei den Berechnungen fand die (Neu-)Fassung der DIN 4109 aus dem Jahr 2016 Anwendung, wie auch die DIN 4109 (1989), da zu diesem Zeitpunkt nicht klar war, ob die DIN 4109 (2016) bereits anzuwenden ist, da diese baurechtlich als nicht eingeführt galt. Der Umstand, dass zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Textes die Fassung der DIN 4109 von 2016 noch nicht baurechtlich eingeführt ist, findet - falls Änderungen vorgenommen werden sollten - durch die Öffnungsklausel in den textlichen Festsetzungen sachgerechte Berücksichtigung. Zu dieser Vorgehensweise bestehen auch seitens des Rhein-Kreis Neuss keine Bedenken. Die Einführung der DIN 4109, Fassung 2018, fand erst zum 02.01.2019 im Zuge der Änderung der Verwaltungsvorschrift "Technische Baubestimmungen NRW" statt."

Abschließend dankt Herr Crefeld der Verwaltung für die gute Vorlage und bittet, den Bezirksausschuss auch im weiteren Verfahren eng einzubinden.

ART DER SITZUNG öffentlich	NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 15/16, Bezirksausschuss Uedesheim	Sitzungsdatum Sitzungsdatum 06.12.2018
-------------------------------	---	--

Anträge

TOP 6 Antrag der CDU-Mitglieder vom 11.05.2018 betr.: Zwischenbericht über die geänderte Führung der Buslinie 850 BUE 21-2018

Aufgrund des unter „Diskussion“ festgehaltenen Berichtes der Verwaltung erfolgte über den nachfolgend aufgeführten ursprünglichen Antrag **keine Abstimmung**:

Die Verwaltung wird in Abstimmung mit den Stadtwerken Neuss gebeten, einen ersten Bericht über die Auswirkungen und Auslastungen auf der geänderten Streckenführung vorzustellen.

Anmerkungen zur Beschlussfassung

TOP 6 wurde mit TOP 14 zusammengefasst.

Diskussion

Herr Koppelman ergänzt die schriftliche Mitteilung unter TOP 14 zunächst um die Historie zu den Linien 841 und 850, die die Bürgerinnen und Bürger im Neusser Süden bereits seit langer Zeit beschäftigen. Sie seien das Ergebnis einer verkehrstechnischen Maßnahme, die vor ca. 10 Jahren vorgenommen wurde, hauptsächlich um den S-Bahnhaltepunkt Allerheiligen besser anzubinden. Da die Führung der Linie 841 damals weitestgehend beibehalten werden sollte, entstand zusätzlich die Linie 850. Vor ca. zwei Jahren seien dann Überlegungen angestellt worden, den südlichen Teil der Linie 850 noch besser an den S-Bahnhaltepunkt anzubinden ohne dass damit eine Verschlechterung für Uedesheim einhergehe. Daraus sei die Kombination aus Linienbus und TaxiBus entstanden.

Auftragsgemäß wurden nun Fahrgastzählungen durchgeführt. Obwohl sich das Angebot aus rein betriebswirtschaftlichen Aspekten nicht rechnen werde es dennoch beibehalten. Auch die Erfahrungen bezüglich des TaxiBusses seien positiv.

Im Herbst 2018 erfolge mit der verbesserten Anbindung der Norfer Schulen erneut eine Änderung, die sich als gute Lösung abzuzeichnen scheine. Hier wurde insbesondere Wert darauf gelegt, sowohl nach Ende der sechsten als auch nach Ende der achten Schulstunde eine günstige Verbindung zu schaffen. Leider könne das Gymnasium Norf aufgrund der Straßensituation nicht mit Gelenkbussen angefahren werden, der Fußweg bis zur Haltestelle Südstraße sei jedoch zumutbar. Derzeit sei nicht geplant, Einschränkungen oder Reglementierungen bezüglich des Fahrplans oder der Linienführung vorzunehmen, so dass der Status Quo bestehen bleiben soll.

Herr Crefeld stellt fest, dass die direkte Linienführung positiv zu werten sei und insbesondere in den Stoßzeiten auch sehr gut angenommen werde.

Weiter bedankt er sich, dass die Stadtwerke im Herbst auf den offenen Brief umgehend reagiert und seither einen zusätzlichen E-Bus eingesetzt hätten.

Lediglich bezüglich der unterschiedlichen Schulschlusszeiten wünsche er sich nochmals eine konkrete Abstimmung mit den einzelnen Schulen.

Frau Göwert bestätigt, dass der Bus sehr gut ausgelastet sei. Zudem würden durch die direkte Anbindung gefährliche Umsteigesituationen unterbunden.

ART DER SITZUNG öffentlich	NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 15/16, Bezirksausschuss Uedesheim	Sitzungsdatum Sitzungsdatum 06.12.2018
-------------------------------	---	--

Auf die Frage von Herrn Ott, ob zu dem Thema wie versprochen noch eine Beratung im Arbeitskreis ÖPNV vorgesehen sei, antwortet Frau Steffens, dass die Fachverwaltung zugesagt habe, sowohl dieses Thema als auch den offenen Brief im Arbeitskreis zu behandeln.

Herr Crefeld ergänzt, dass im offenen Brief noch andere Probleme angesprochen worden seien, die die Stadtwerke auch im Auge behalten sollten.

Abschließend erläutert Herr Koppelman, dass Linienführungen stets Zwangspunkte haben, entweder zu anderen Linien oder dem übergeordneten Verkehr wie zum Beispiel der S-Bahn. Da der Neusser Süden gleich zwei S-Bahnhaltepunkte aufweise, sei die Anbindung nicht immer optimal, aber nicht anders zu lösen.

TOP 7 Antrag der SPD-Mitglieder betr.:
Erhöhung der Sicherheit für Radfahrerinnen, Radfahrer, Fußgängerinnen und Fußgänger auf der Straße "Alt Wahlscheid"
BUE 31-2018

Beschluss

Die Verwaltung wird gebeten, zu prüfen, wie die Sicherheit für Radfahrerinnen und Radfahrer und Fußgängerinnen und Fußgänger auf der Straße „Alt Wahlscheid“ erhöht werden kann.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Diskussion

Frau Steffens erläutert, dass die Strecke als Radroute, auch im Alltagsverkehr, stark frequentiert werde. Auch der Pkw-Verkehr habe zugenommen, werde von der Fachverwaltung aber noch als niedrig eingestuft, so dass derzeit keine Gefährdung gesehen werde. Dennoch werde die Verwaltung nochmals für einen Grünrückschnitt Sorge tragen und biete weiter eine Ortsbesichtigung bei Dunkelheit an. So könne vor Ort besprochen werden, welche Verbesserungen gegebenenfalls noch in Frage kämen. Zu beachten sei jedoch, dass es sich um einen Wirtschaftsweg im Landschaftsschutzgebiet handele, so dass eine Beleuchtung grundsätzlich nicht möglich sei und Ausnahmen bzw. Veränderungen nur Abstimmung mit dem Rhein-Kreis durchgeführt werden könnten.

Herr Kramp weist darauf hin, dass direkt am Gut Altwahlscheid eine private Beschilderung „Vorsicht Kinder, Vorsicht Pferde, Radfahrer bitte langsam fahren“ angebracht worden sei. Er frage sich, ob dies rechtens sei.

Der Vorschlag, einen Ortstermin zu vereinbaren, wird vom Bezirksausschuss allgemein begrüßt.

TOP 8 Antrag der SPD-Mitglieder betr.:
Bericht über den Planungsstand des Stadtentwicklungskonzeptes
BUE 32-2018

Aufgrund des unter Top 17, erster Spiegelstrich, erfolgten schriftlichen Berichtes sowie den unter „Diskussion“ festgehaltenen mündlichen Ergänzungen erfolgte über den nachfolgend aufgeführten

ART DER SITZUNG öffentlich	NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 15/16, Bezirksausschuss Uedesheim	Sitzungsdatum Sitzungsdatum 06.12.2018
-------------------------------	---	--

ursprünglichen Antrag **keine Abstimmung**:

Ein Jahr, nachdem der BZA die Einleitung eines Stadtentwicklungskonzeptes für Uedesheim beschlossen hat - insbesondere mit der Entwicklung des Ortsmittelpunktes rund um die Ecke Rhein-fährstraße/Himmelgeister Straße - wird die Verwaltung gebeten, über den aktuellen Planungsstand zu berichten.

Anmerkungen zur Beschlussfassung

TOP 8 wurde mit TOP 17, erster Spiegelstrich, zusammengefasst.

Diskussion

Frau Steffens bezieht sich auf die den Ausschussmitgliedern vorliegende schriftliche Mitteilung, in der das Ortsmittelpunktkonzept ausführlich behandelt werde. Derzeit werde der aktuelle Bestand untersucht, um unter Beteiligung von Anliegern und Bürgern ein städtebauliches Entwicklungs- und Handlungskonzept zu erstellen. Dieses Konzept sollte neben der Gestaltung des öffentlichen Raumes auch weitere Handlungsfelder wie zum Beispiel Nahversorgungs-, Dienstleistungs- und Kulturangebote, verkehrliche Aspekte sowie Vereins- und Gemeinschaftsaktivitäten standortspezifisch behandeln. Erste Ergebnisse seien für Frühjahr / Sommer 2019 angedacht.

Herr Unbehaun ergänzt, dass es sich um ein sehr wichtiges Projekt, aber auch eine schwierige Aufgabe handele, da Kapazitäten vorhanden sein müssten, um fünfzehn Gebiete einer genauen Betrachtung zu unterziehen. Als Ergebnis sollten Konzepte entwickelt werden, die sich anschließend auch umsetzen ließen. Die Verwaltung versuche, diese Zug um Zug zu erarbeiten.

Die Nachfrage von Herrn Ebberts, ob man in Bezug auf Uedesheim bereits Bericht erstatten könne, wird von Herrn Unbehaun verneint.

Abschließend dankt Herr Ott für den Zwischenbericht.

TOP 9 Antrag der SPD-Mitglieder betr.: Bericht über den aktuellen Stand der Bauarbeiten Macherscheider Straße BUE 33-2018

Aufgrund der unter „Diskussion“ aufgeführten Stellungnahme der Verwaltung erfolgte über den nachfolgend aufgeführten ursprünglichen Antrag **keine Abstimmung**:

Die Verwaltung wird gebeten, über den aktuellen Stand der Bauarbeiten auf der Macherscheider Straße zu berichten und den Abschluss der verzögerten Arbeiten abzuschätzen.

Diskussion

Frau Steffens erläutert, dass sie zum Antrag eine Stellungnahme der Stadtwerke eingeholt habe. Demnach müssten auf der Macherscheider Straße die Rohrleitungen zur Trinkwasser- und Gasversorgung ausgetauscht werden. Die alten Leitungen befänden sich im Straßenbereich, was so nicht mehr tragbar sei, so dass die neue Trasse so weit wie möglich in die Nebenanlagen verlegt werde. Da auf den Gehwegen der Platz auch nur sehr begrenzt vorhanden sei und zudem bestehende Kabel umverlegt werden müssten, seien die Arbeiten mit einem erheblichen Mehraufwand

ART DER SITZUNG öffentlich	NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 15/16, Bezirksausschuss Uedesheim	Sitzungsdatum Sitzungsdatum 06.12.2018
-------------------------------	---	--

verbunden. Aufgrund der beengten Platzverhältnisse wären diverse Schwierigkeiten aufgetreten, wobei sich insbesondere die Desinfektion der Wasserleitungen als problematisch erwiesen habe und ebenfalls zu Verzögerungen führte. Da die Versorgung mit sauberem Trinkwasser Vorrang vor allen anderen Belangen habe, konnten die Arbeiten erst nach Sicherstellung der Hygiene wieder aufgenommen werden. Hinzu kamen krankheitsbedingte Ausfälle bei der eingesetzten Baufirma. Die Planung des weiteren Bauablaufs sehe nun vor, bis Weihnachten die Hauptleitungen und sämtliche Hausanschlüsse bis Haus Nr. 77 zu erneuern. Sofern es die Witterung zulasse, werden die Arbeiten dann im neuen Jahr fortgesetzt. Ab Haus Nr. 77 müsse aufgrund des Platzmangels wieder die Trasse der vorhandenen Leitungen geschwenkt werden, um alte Leitungen aus- und die neuen an gleicher Stelle einzubauen. Hierbei werde dann auch die Kreuzung der Rheinfährstraße gebaut. Die Bauzeit hierfür werde schätzungsweise sieben Wochen betragen, sei jedoch witterungsabhängig. Die während der Bauzeit entstandenen Kanten an den Asphaltflächen seien unvermeidbar und nach geltendem Regelwerk zulässig. Dennoch sagen die Stadtwerke zu, die ausführende Firma darauf hinweisen, Kanten zu vermeiden bzw. zu sichern. Abschließend bitten die Stadtwerke um Verständnis sowie Unannehmlichkeiten zu entschuldigen.

Herr Ebberts ergänzt, dass die Verwaltung seiner Auffassung nach bei der ausführenden Firma bereits stark interveniert habe, dass die Baufirma die Baustelle in einem geordneten Zustand hinterlasse. Hierfür sollte auch im Zuge der weiteren Arbeiten Sorge getragen werden. In diesem Zusammenhang weist Frau Steffens auf die Servicestelle des Bürgermeisters hin, die bei Beschwerden angeschrieben werden könne.

Herr Dr. Dörrenberg fragt nach, ob die Verlegung der Leitungen an der Rheinfährstraße endet oder darüber hinaus geht. Ihm wird eine Antwort zum Protokoll zugesichert.

Antwort der Verwaltung

Laut Auskunft der Stadtwerke erfolgt die Verlegung bis zum Haus Nr. 92 (kurz hinter der Kreuzung Rheinfährstraße). Der übrige Teilabschnitt Richtung Jugendherberge ist zwar in den Planungen der Stadtwerke enthalten, erfolgt jedoch nicht unmittelbar im Anschluss.

Herr Ott fragt nach, wann die Deckenerneuerung der Macherscheider Straße im Rahmen des Deckenerneuerungsprogramms beschlossen wurde.

Antwort der Verwaltung

Die Macherscheider Straße war im Deckenerneuerungsprogramm 2015 enthalten.

Abschließend weist Frau Arndt auf den städtischen Baustellenradar hin.

TOP 10 Antrag der SPD-Mitglieder betr.: Bericht über den Stand der Planungen für den Spielplatz Rheinfährstraße BUE 34-2018

Aufgrund der unter „Diskussion“ aufgeführten Stellungnahme der Verwaltung erfolgte über den nachstehend aufgeführten ursprünglichen Antrag **keine Abstimmung**:

Die Stadt Neuss wird gebeten, zu berichten, wie weit die Planungen für den neuen Spielplatz an der Rheinfährstraße vorangeschritten sind und wann mit einem Baubeginn zu rechnen ist. Des Weiteren wird die Verwaltung gebeten zu berichten, welche der älteren Spiel-

ART DER SITZUNG öffentlich	NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 15/16, Bezirksausschuss Uedesheim	Sitzungsdatum Sitzungsdatum 06.12.2018
-------------------------------	---	--

plätze in Uedesheim aus ihrer Sicht im Anschluss saniert bzw. erneuert werden sollten.

Diskussion

Frau Steffens erläutert, dass unmittelbar nach der Kinderbeteiligung die Entwurfsplanung erstellt worden sei, wobei die Wünsche der Kinder größtenteils berücksichtigt werden konnten. Nach erfolgter Zustimmung im Jugendhilfeausschuss sowie erfolgtem Planungs- und Ausführungsbeschluss im Rat am 28.09.2018 werde derzeit die Ausführungsplanung erstellt. Die bauliche Umsetzung sei für Frühjahr/Sommer 2019 vorgesehen.

Für die übrigen Spielplätze in Uedesheim seien in 2019 keine Sanierungsmaßnahmen vorgesehen.

TOP 11 Antrag der CDU-Mitglieder betr.: Bericht über den aktuellen Stand der Abschlussarbeiten der Deutschen Glasfaser BUE 37-2018

Aufgrund der unter „Diskussion“ aufgeführten Stellungnahme der Verwaltung erfolgte über den nachstehend aufgeführten ursprünglichen Antrag **keine Abstimmung**:

Die Verwaltung wird gebeten, über den aktuellen Sachstand der Abschlussarbeiten der Deutschen Glasfaser in Uedesheim schriftlich zu berichten. Insbesondere wird auch um Mitteilung gebeten, an welche konkrete Stelle in der Stadt sich die Menschen wenden können, wenn die Umsetzung nicht ordnungsgemäß erfolgt sein sollte.

Anmerkungen zur Beschlussfassung

TOP 11 wurde mit TOP 15 zusammengefasst.

Diskussion

Frau Steffens führt aus, dass Herr Bürgermeister Breuer und Herr Steinhauer bereits in der Bürgerversammlung ausführlich die Probleme mit der Deutschen Glasfaser erläutert hätten. Der von vielen Bürgern bemängelte Stillstand sowie die enormen zeitlichen Verzögerungen und qualitativen Mängel der Arbeiten durch die Deutsche Glasfaser und deren Subunternehmen im Neusser Stadtgebiet könnten seitens der Verwaltung nur bestätigt werden. Die Mitarbeiter des Tiefbaumanagements Neuss seien in ständigen Kontrollgängen vor Ort, wobei immer wieder festgestellt werde, dass die durch die Verwaltung vorgegebenen und sich an rechtlichen Vorgaben orientierenden Qualitätsstandards nicht eingehalten würden. Ferner lägen - trotz mehrfacher Nachfrage bei der Deutschen Glasfaser - keine zuverlässigen Aussagen zum weiteren Ablauf vor.

Neben dem eigenen Interesse der Stadt Neuss, das öffentliche Gut „Straße“ zu erhalten bzw. wiederherstellen zu lassen, sei die Deutsche Glasfaser aufgefordert, eine zügige und ordnungsgemäße Wiederherstellung der Straßen im gesamten Stadtgebiet sicherzustellen. Die Deutsche Glasfaser schulde als Bauherrin eine ordnungsgemäße Wiederherstellung der Straßen. Die Stadt Neuss sei auch nicht Auftraggeber der Deutschen Glasfaser. Auftraggeber sei der Anschlussnehmer selbst. Die Stadt Neuss müsse die Arbeiten der Deutschen Glasfaser auf städtischen Flächen zulassen. Dieses Recht der Telekommunikationsunternehmen sei im Telekommunikationsgesetz verankert.

Da die Stadt Neuss nicht der Auftraggeber sei, gebe es keinen vertraglichen Rückgriff der Stadt an die Telekommunikationsunternehmen bzw. die beauftragten Nachauftragnehmer.

ART DER SITZUNG öffentlich	NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 15/16, Bezirksausschuss Uedesheim	Sitzungsdatum Sitzungsdatum 06.12.2018
-------------------------------	---	--

Alle Maßnahmen bis zur Ersatzvornahme unterliegen rechtlichen und streng formalen Rahmenbedingungen. Die Stadt werde voraussichtlich an einem ausgesuchten Beispiel versuchen, die grundsätzliche Verpflichtung der Deutschen Glasfaser zur zeitnahen Straßenwiederherstellung durchzusetzen bzw. eine Ersatzvornahme vornehmen. Dies werde ggf. auch eine juristische Bewertung nach sich ziehen. Aus diesem Grund können keine verbindlichen zeitlichen Angaben zur Mängelbehebung gemacht werden. Wichtig sei der Verwaltung das Verständnis der Bürgerinnen und Bürger, dass hier die Stadt Neuss weder Zustandsstörer noch Verantwortlicher für die Qualität der Ausführung der Nachunternehmer sei.

Abschließend weist Frau Steffens darauf hin, dass das Tiefbaumanagement Neuss dafür Sorge trage, dass die Deutsche Glasfaser die Baustellen in Uedesheim in einen zumindest verkehrstauglichen Zustand hergestellt habe, so dass keine Gefahr für die Öffentlichkeit drohe.

Bezüglich der „Ersatzvornahme“ erläutert Herr Crefeld, dass dies bedeute, die Stadt führe die Arbeiten aus und fordere die Kosten hierfür, notfalls gerichtlich, zurück.

Laut Herrn Dr. Dörrenberg und Herrn Ritterstaedt müsste der Gestattungsvertrag zwischen der Stadt und der Deutschen Glasfaser Regelungen beinhalten, wonach die Deutsche Glasfaser verpflichtet sei, den alten Zustand wieder herzustellen.

Frau Steffens und Herr Holz betonen, dass die Stadt dabei sei, sämtliche ihr zu Verfügung stehenden rechtlichen Mittel auszuschöpfen.

Herr Crefeld ergänzt, dass das Ganze für die Bürgerinnen und Bürger ein Ärgernis sei, die Deutsche Glasfaser auch keine gute Geschäftspraxis an den Tag lege, die Stadt aber jetzt den richtigen Weg eingeschlagen habe.

Abschließend bittet Herr Crefeld, einen Ansprechpartner bei der Stadt zu benennen, an den sich die Uedesheimer Bürgerinnen und Bürger mit Beschwerden oder Anregungen wenden können. Hierzu verweist Frau Steffens auf das Tiefbaumanagement sowie die Servicestelle beim Bürgermeister hin. Von dort würden die Schreiben entsprechend weitergeleitet und darauf geachtet, dass kurzfristig eine Antwort erfolge.

TOP 12 Antrag der CDU-Mitglieder betr.: Beleuchtung Rheinfährstraße BUE 38-2018

Aufgrund der in der Bürgerversammlung gemachten Zusage, dass die Leuchtmittel durch LED-Beleuchtung ausgetauscht werden, erfolgte über den nachfolgend aufgeführten ursprünglichen Antrag **keine Abstimmung**:

Die Verwaltung wird gebeten, die veralteten und trüben Leuchtstofflampen auf der Rheinfährstraße durch neue, hellere Lampen mit einem geringeren Stromverbrauch auszutauschen.

Diskussion

Auf die Frage von Herrn Ritterstaedt bezüglich der Zeitschiene antwortet Herr Ott, seines Wissens nach befänden sich das Tiefbaumanagement und ISN derzeit in der internen Abstimmung bezüg-

ART DER SITZUNG öffentlich	NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 15/16, Bezirksausschuss Uedesheim	Sitzungsdatum Sitzungsdatum 06.12.2018
-------------------------------	---	--

lich vorbereitender Maßnahmen. Herr Steinhauer habe ihm jedoch zugesagt, den Bezirksausschuss unverzüglich zu informieren, wenn ein Termin bekannt sei.

Mitteilungen der Verwaltung

TOP 13 Sachstandsbericht Ausbau Kindertagesbetreuung in der Stadt Neuss JHA 50-2018

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

TOP 14 Bessere Bussituation nach Schulschluss an der Gesamtschule Norf BNF 43-2018

TOP 14 wurde mit TOP 6 zusammengefasst.

TOP 15 Abschlussarbeiten Glasfaserausbau BUE 36-2018

TOP 15 wurde mit TOP 11 zusammengefasst.

TOP 16 Ergebnisse zu Vorschlägen und Anregungen des Bezirksausschusses a) Parksituation Deichstraße b) Schulwegsicherung St. Martinus-Schule c) Zweite Ausfahrt aus Uedesheim d) Verschönerung von Stromkästen BUE 30-2018

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Diskussion

Zu a) Parksituation Deichstraße

Laut Herrn Ritterstaedt ist der Bericht unbefriedigend, da bis auf zwei zusätzliche Parkplätze nichts geschehen sei. Daher bitte er um Prüfung an welcher Stelle im Ort zusätzlicher Parkraum für Besucher geschaffen werden könne.

Herr Crefeld bittet, zusätzlich temporäres Parken an der Rheinfährstraße zu prüfen.

ART DER SITZUNG öffentlich	NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 15/16, Bezirksausschuss Uedesheim	Sitzungsdatum Sitzungsdatum 06.12.2018
-------------------------------	---	--

Zu b) Schulwegsicherung St. Martinus-Schule

Vor dem Hintergrund, dass die Schulkinder zuletzt gezwungen waren, an der Baustelle vorbei über die Straße zu gehen, hat Frau Göwert die Bitte, bei den noch anstehenden Bauarbeiten auf einen sicheren Schulweg zu achten, zum Beispiel durch eine Querungshilfe.

Zu c) Zweite Ausfahrt aus Uedesheim

Herr Ritterstaedt bittet um Benennung des Ansprechpartners beim Landesbetrieb, da er dessen Stellungnahme nicht nachvollziehen kann und persönlich mit ihm reden möchte.

Zu d) Verschönerung von Stromkästen

Herr Crefeld berichtet, dass von den Stadtwerken drei Kästen ausgewählt wurden. In den Schulen habe man bereits Projektgruppen bilden können, die die Verschönerungsarbeiten dann im kommenden Jahr durchführen werden. In diesem Zusammenhang danke er nochmals der Stadtverwaltung und den Stadtwerken für die Unterstützung, sowie ausdrücklich dem Verschönerungsverein, der einen Preis ausgelobt habe, worüber er sich sehr freue.

**TOP 17 Bericht über die Beschlussfassung der Fachausschüsse und des Rates
- Ausschuss für Planung und Stadtentwicklung am 20.06.2018
hier: Erarbeitung eines Ortsmittelpunktkonzeptes im Neusser Süden
- Rat am 09.11.2018
hier: Lotsenpunkte Stadt Neuss
BUE 35-2018**

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Dörrenberg geben Frau Steffens und Herr Crefeld nähere Erläuterungen, worum es sich bei diesem Projekt handelt.

**TOP 18 Sachstand neuer Flächennutzungsplan
APS 123-2018**

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

TOP 19 Sitzungstermine des Bezirksausschusses Uedesheim in 2019

Der Bezirksausschuss Uedesheim tagt in 2019 an folgenden Terminen:

- Donnerstag, 21.02.2019
- Donnerstag, 23.05.2019
- Donnerstag, 05.12.2019

ART DER SITZUNG öffentlich	NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 15/16, Bezirksausschuss Uedesheim	Sitzungsdatum Sitzungsdatum 06.12.2018
-------------------------------	---	--

Herr Crefeld ergänzt, dass er sich aufgrund des langen Zeitraumes zwischen Mai und Dezember vorbehält, bei Bedarf eine Sondersitzung einzuberufen.

Ausschussvorsitzender	Ausschussmitglied	Schriftführerin
Stefan Crefeld	Peter Ott	Claudia Rosenberger